

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Feiertage...

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Gutenberg's Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Berlin. 1902. — 50. Jahrgang.

Abonnementpreis für Berlin: Vierteljährlich... Preis für den Abnehmer...

Der württembergische Volksschulgesetz-Entwurf.

Aus dem Entwurfsentwurf wird geschrieben: Der Entwurf hat, der längst angekündigte Entwurf eines Gesetzes über die Abänderung von Bestimmungen über die Volksschulen...

Was zunächst die Unterrichtsämter betrifft, so soll namentlich außer Religions- und Sittenlehre — dieses Fach steht an erster Stelle — Lesen, Schreiben, deutscher Sprache, Rechnen, Geschichte, Erdkunde...

Über mußte bei einer Zahl von 90 Schülern ein zweiter Lehrer an der Volksschule angestellt werden. Hier trifft der Entwurf auf eine Verhinderung, als diese Zahl auf 70 herabgesetzt wird...

Die Frage der Schulamtsreform soll eine durchaus unzureichende Regelung erfahren; nur ein ganz geringer Teil der Wünsche der Schreckschiff ist berücksichtigt worden...

Der Wildfang.

Roman eines Kindes von Gyp.

Ein letzter toller Streich Antoinettes (schlug endlich dem Fuß den Boden aus. Es fand ein großes Diner im Hause Raubourg statt...

Da es fast täglich vorkam, daß Anton und Dinkel sich in den Säuren legten, wunderte sich das Kind nicht mehr darüber und glaubte, daß dies überall so sein müsse...

„Der arme Gumpfen“, sprach plötzlich Herr v. Bremerolle, er hat mir vor der Geburt dieses Kindes unglücklich gelacht...

verfälschten Studien wohnen, zu dem Amt zuzulassen. Für die evangelischen Volksschulen soll, unabhängig von dem Konfessionen, ein „Evangelischer Oberlehrer“ als Oberlehrerbehörde gebildet werden...

So sieht die Reform aus, welche die württembergische Regierung durchzuführen will. Durch sie wird den mittelalterlich-konfessionellen Verhältnissen aus dem Gebiet der Volksschulen nur eine höhere Richtung angedeutet...

Ueber die Vorgänge im Ruhrrevier.

Bei der Bedienung aller Sozialpolitiker weißt sich, wie und von dort gefahren:

Die Nachricht, daß eine Rede bei Samborn heimliche Vergewaltigungen und dafür sünderische Arbeiter eingestellt habe, hat begrifflichere Worte aufsehen erregt...

Mehrere Blätter zweifeln an der Richtigkeit der Angabe; sie könnten sich indes durch eine Anfrage bei der Verwaltung der Rede „Deutscher Kaiser II.“ (Zehnjährige Gedächtnis) von der Wahrheit leicht überzeugen...

Jacques de Geldre, der Bruder Glambia's. „Sie ist allerliebste die Kleine, der letzte männliche Gumpfen im Weibergewand.“ Und zu Antoinette gewandt, sagte er kurz: „Ja, ja, ich meine es wirklich so, meine arme Toni, ich habe Dich lieb, wenn Du willst, heirathen wir uns, sobald Du groß bist, Du bist so schön, man langweilt sich nie mit Dir!“

„Nein“, erwiderte die Kleine lachend, „ich will Dich nicht heirathen, Jacques, denn ich habe Dich auch sehr lieb, und es würde mir leid thun, unangesehnt mit Dir freieren zu müssen.“

„Aber wir werden uns nie zanken, niemals!“ Antoinette schüttelte den zerkauften Kopf.

„O, doch, wenn man heirathet, streitet man die ganze Zeit, man thut gar nichts anderes!“

Und einen Blick auf Anton und Tante werfend, sagte sie leise hinzu: „Wenigstens wenn keine Tante da sind —“

„Allgemeines Schweigen, dem unterdrückten Lachen folgte, war das Resultat dieser Bemerkung; Frau v. Raubourg warf dem Kinde einen drohenden, zornigen Blick zu.“

In Abzügen derjenige, die noch zu einer Zeit, als Arbeiterentlassungen vorgenommen und Feiertage angesetzt wurden, eine größere Anzahl von Gefangenen zu Grubenarbeiten verurtheilt.

Die Krisis in Belgien.

nimmt einen immer bedrohlicheren Charakter an. Die antilegale Volksbewegung für Einführung des allgemeinen Stimmrechts ist immer noch im Wachen. Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat der Generalrat der Arbeiterpartei beschlossen, einen Aufruf zu erlassen, in welchem empfohlen wird, am kommenden Montag einen allgemeinen Ausstand zu beginnen.

Falls das thatsächlich geschieht, kann es zu den folgenschwersten Zusammenstößen kommen. Die Meldungen, die fortgesetzt aus allen Theilen des Landes eintreffen, zeigen schon jetzt, daß der Blindstich im Explosions brennen ist. Der verzeichnet die folgenden Depeschen:

Brüssel, 10. April. Die Bürgergarde der Vororte Schaerbeek und St. Jozefskerk ist für heute Abend einberufen. Ein Groß der Bürgermeister dieser beiden Gemeinden unterlag Ansammlungen von mehr als fünf Personen. Die Reformen, welche ein Parlament gegen Volkstra, den Präsidenten der „Neue Gerechtigkeit“, erlassen ist, dass man getrennt unter den Ansehenden gehen hat, denen das Recht einen Theil der Verantwortung für die gelingten Vorarbeiten beizumessen.

Lüttich, 10. April. Der Bürgermeister hat die Militärtruppe der Bürgergarde requirirt; alle Truppen sind konzentriert. Mons, 10. April. Nach Charakter sind Kanonier und Bürger zu Fuß einberufen worden und werden heute Abend dort eintriften. Nach La Louvière sind Bürger zu Pferde abgegangen; in der letzten Nacht waren drei Dynamitpatronen gegen mehrere Gebäude zerplatzt worden. Der Obf des Generalkommandos der Bürgergarde von Mons trifft in La Louvière Vorposten für den Drohungsbereich.

Gendarmen-Ameries, 10. April. Gegen den katholischen Klub wurde ein Dynamitattentat verübt. Drei Dynamitpatronen wurden zur Explosion gebracht, verursachten jedoch nur Materialschaden.

Wie wenig Verlaß auf die einberufenen Reservisten ist, beweist die Meldung im letzten Abendblatt von dem rechtigen Feindlichen Verhalten der Reservisten. Sollen wirklich weitere Katalontropen im Lande vermeiden werden, so gibt es nur einen Weg: Entlassung des intramontanen Kabinetts de Smet de Raeyer und Einführung des allgemeinen Stimmrechts. Noch ist Zeit dazu; möge Leopold II. sie benutzen!

Das Abgeordnetenhaus.

sehe gefest die zweite Lesung des Eisenbahngesetzes fort. Abgeordneter Göttsch (fr. Bsp.) hob die Vorgänge der Verhandlungen gegenüber dem Staatspräsidenten hervor und sprach sich gegen Anwesenheit-Güterverkehr aus. Er erwiderte dem Widerspruch des Ministers von Fritzen ein Wortantworten anstelle. Fritzen hob Namen der Nationalliberalen der sehr wichtiger Abgeordnete Dr. Sattler, der meiste sein Anwesenheits-Güterverkehr ummühte. Der Finanzminister v. Rheinbaben bedruckte das Budget für 1902 auf 40 Millionen Mark. Nachdem noch n. e. Abgeordneter v. Karstorf (frankos.) seiner Rede nach eine

und das Mädchen spricht in einemfort mit mir, ich aber werde aufgeschrieben. Du kannst Dir denken, daß das verdrücklich ist!“

„Ich verstehe nicht recht“, meinte Herr von Raubourg ganz verblüfft.

„Das erkaunt mich nicht, die Sache ist sehr kompliziert.“ Die ganze Nacht hindurch träumte Antoinette vom Kloster, sie sah sich allein inmitten eines Kreises der übrigen Schwestern von St. Ignatius sitzen, welche einen Hüllentanz in sie herum aufstießen. Keine von ihnen trug bei diesen Wahngedanken ihrer erhitzen Phantasie die Prälatenuniform und darüber eine große, schwarze Schürze. Lucie Lesèvre hatte goldene Brillen, eine Feder hinter dem Ohr und unter dem Arm eine große, dickwandige Pfeife, aus der allerhand verstaubte Asten herausfielen. Sie sprang mit den Anderen umher, bewegte aber die kleine nicht, sie sang mit ihnen, aber man sah dies über ihren Lippen nicht an. Mit dem Pfeife in der Hand ging die schöne Glambia vorbei, ihre geschmeidige Gestalt in den Hüften wiegend, und wiederholte dabei unaufhörlich: „Meine arme Toni, daß ich es Dir nicht gesagt, daß die Geschichte gar nicht komisch ist?“ Im Hintergrunde sah man Madame Barozes mit großen, weißen Flügeln, an den Hüften goldgelben, den roten Regenkleidung tragend, langsam schwebte sie in die Höhe und verschwand durch einen der tausend Pfeile des ruderigen Pfauens.

Am folgenden Morgen, als Antoinette nachgehenden zwei Stunden früher aufgeweckt worden war als gewöhnlich und mit schwerem Herzen und verklärten aufgeschwollenen Augen in den Omnibus stieg, sagte ihr die Leinwandweber, welche mit der Bewachung der Kinder betraut war, in scharfem Tone:

„Sie haben zwei und eine halbe Minute auf sich warten lassen, das ist viel zu lang!“

„Mein Zimmer ist im zweiten Stock und —“

„Do gehen Sie eben in Zukunft früher hinauf, man wird Sie schließlich um halb sieben abholen. Sie sind die Erste.“

„Die Erste!“ dachte Antoinette traurig, ich habe doch wirklich gar kein Glück! Ich, die ich so gerne schlief! Sie wandte sich auf dem schmalen Sitze hin und her und betrachtete die auf den spitzen Knieknöcheln des Pfauens gedruckten in die Stadt verstreuten Wagen der Reich- und Gemüthsänder. (Fortsetzung folgt.)





Dr. Soller meinte, man dürfe sich durch die Unklarheit des finanziellen Bedürfnisses gegen den Staat nicht wenden, eine andere, eine andere Art der Beihilfe zu suchen, eine andere, eine andere Art der Beihilfe zu suchen, eine andere, eine andere Art der Beihilfe zu suchen...

Stellener. Bisheriger Vorschlag war ohne Unterschied, ob hart oder weich, 0,40 bzw. 2,40 Mark. Ein anderer Vorschlag bezugnehmend auf den Antrag von 0,20 M. für 1 Doppelzentner...

kommen werde. Durch Einführung eines Quebradohollers werde die ganze Quebradoholler-Produktion lahmgelegt. Das Quebradoholler sei lahm daran, daß es die Schätzung der schätzlichen Ertragskraft aus dem Antrag...

Dr. Soller meinte, man dürfe sich durch die Unklarheit des finanziellen Bedürfnisses gegen den Staat nicht wenden, eine andere, eine andere Art der Beihilfe zu suchen...

Stellener. Bisheriger Vorschlag war ohne Unterschied, ob hart oder weich, 0,40 bzw. 2,40 Mark. Ein anderer Vorschlag bezugnehmend auf den Antrag von 0,20 M. für 1 Doppelzentner...

kommen werde. Durch Einführung eines Quebradohollers werde die ganze Quebradoholler-Produktion lahmgelegt. Das Quebradoholler sei lahm daran, daß es die Schätzung der schätzlichen Ertragskraft aus dem Antrag...

Dr. Soller meinte, man dürfe sich durch die Unklarheit des finanziellen Bedürfnisses gegen den Staat nicht wenden, eine andere, eine andere Art der Beihilfe zu suchen...

Stellener. Bisheriger Vorschlag war ohne Unterschied, ob hart oder weich, 0,40 bzw. 2,40 Mark. Ein anderer Vorschlag bezugnehmend auf den Antrag von 0,20 M. für 1 Doppelzentner...

kommen werde. Durch Einführung eines Quebradohollers werde die ganze Quebradoholler-Produktion lahmgelegt. Das Quebradoholler sei lahm daran, daß es die Schätzung der schätzlichen Ertragskraft aus dem Antrag...

Parlamentarische Nachrichten.

Der Reichstag hat am 10. April 1902 die Beschlüsse über den Antrag des Abgeordneten Dr. Soller betreffend die Erleichterung des Verkehrs in Preußen...

Gegen die Schlachtfleiser.

Der Reichstag hat am 10. April 1902 die Beschlüsse über den Antrag des Abgeordneten Dr. Soller betreffend die Erleichterung des Verkehrs in Preußen...

Gegen die Schlachtfleiser.

Der Reichstag hat am 10. April 1902 die Beschlüsse über den Antrag des Abgeordneten Dr. Soller betreffend die Erleichterung des Verkehrs in Preußen...

Die Zolltarifkommission des Reichstages

Die Zolltarifkommission des Reichstages hat am 10. April 1902 die Beschlüsse über den Antrag des Abgeordneten Dr. Soller betreffend die Erleichterung des Verkehrs in Preußen...

Stadtvorordnungen - Versammlung.

Die Stadtvorordnungen - Versammlung hat am 10. April 1902 die Beschlüsse über den Antrag des Abgeordneten Dr. Soller betreffend die Erleichterung des Verkehrs in Preußen...

Stadtvorordnungen - Versammlung.

Die Stadtvorordnungen - Versammlung hat am 10. April 1902 die Beschlüsse über den Antrag des Abgeordneten Dr. Soller betreffend die Erleichterung des Verkehrs in Preußen...

Stadt, Hofmann (Sg.) beantragt Niederlegung eines Aufschusses, Stadl, Wallach (H. E.) widerspricht diesem Antrag, während die Städte, Hofmann (H. E.) und Hofmann (Sg.) für Auszahlung der Forderungen sind.

Stadt, Hugo Sachs II bittet um Annahme der Vorlage ohne Auszahlung der Forderungen.

Direktorenrat der Reichsbank erhält zunächst Aufforderung über den gegenwärtigen Stand der Vermögensverhältnisse. Ziel ist hauptsächlich in Rücksicht genommen, umwoll Berlin dort großen Grundbesitz habe, und es daher wünschenswert sei, daß die Stadt eine gewisse Beteiligung darüber erlange. Zugleich wird betont, daß die Vermögensverhältnisse im Aufwandsstand, und es läßt sich noch nicht abschätzen, wie viel Zeit sie noch in Anspruch nehmen und wie sie enden werden. Er könne die Hoffnung ausdrücken, daß das Reich nicht einmündig sein würde, da in der Gemeindeverwaltung ein gewisser Widerstand nicht zu erwarten ist, dieser würde von Seiten des Reiches und der Provinz in Rücksicht auf die Städte nicht einmündig sein, einen Ausgleich der Interessen herbeizuführen. Möge nun aber die Einmündigung zu Stande kommen, oder nicht, die Vorlage empfinde ich für jeden Fall. Wenn Berlin abgesehen von der Einmündigung von Hofmann und Hofmann aus Berlin auch in Bezug auf die Einmündigung in das Berliner System hineingezogen werde, so werde die Einmündigung dadurch wesentlich erleichtert. Ziel ist von Seiten der Reichsbank die Einmündigung zu erlangen, die der Gemeinde ein Einmündigungsterrain anzuweisen werden bei der Einmündigung laufe aber mit dem 14. April ab. Würde man heute abbrechen, so könne daraus eine große Gefahr für Berlin entstehen, und es wäre daher die Annahme der Vorlage ohne vorherige Auszahlung der Forderungen.

Stadt, Wallach hält nach diesen Darlegungen eine Auszahlung der Forderungen für überflüssig.

Stadt, Hofmann (H. E.) zieht seinen Antrag auf Auszahlung der Forderungen zurück, während Stadt, Hofmann (Sg.) seinen Antrag aufrecht hält.

Bei der Abmahnung wird der Antrag auf Auszahlung der Forderungen abgelehnt, die Magistratsvorlage angenommen.

Stadt, Hofmann (H. E.) berichtet über die Magistratsvorlage, bez. der.

Die Unfall-Versicherung des Arbeiterpersonals am öffentlichen Schachhof.

Der Rat hat beantragt, von der Vorlage, wonach die Oberbetrieiber als selbständige Gewerbetreibende nicht versicherungspflichtig sind, Kenntnis zu nehmen und den Magistrat zu erlauben, eine Vereinbarung mit den Versicherungsgesellschaften zu treffen, daß die Oberbetrieiber und Arbeiter, die der selbständigen Versicherungspflicht nicht unterliegen, auf Kosten der Versicherungsgesellschaften gegen die Folgen von Unfällen versichert werden.

Stadt, Hugo Sachs II meint, daß die Stadt Berlin verpflichtet ist, die bisherigen Leute auszulösen, welche auf dem öffentlichen Schachhof und Schachhöfen beschäftigt sind, und die Versicherungspflicht der Arbeiter auf Kosten der Versicherungsgesellschaften zu stellen.

Stadt, Wallach (H. E.) hält den Antrag Dins für ganz unannehmbar.

Stadt, Dins (Sg.) bemerkt, daß die Versicherungspflicht nur auf die ihnen obliegende Pflicht hingewiesen werden sollen, eine Versicherung der Oberbetrieiber und Arbeiter von beiden Seiten nicht erzielt werden, und er, Herr Dins, für die Stadt ein solches officium vor, für die in einem Berliner Betriebe beschäftigten Leute zu sorgen.

Stadt, Hugo Sachs II Friedberg erwähnt von vor einigen Tagen an dem Schachhof vorgenommenen Unfälle. Der verunglückte Oberbetrieiber habe sich nicht an die Vorschriften der Versicherungsgesellschaften gehalten und dem Krankenbuche habe der Verletzte eine Falschmeldung erhalten, die aber nicht als richtig zu erachten ist.

Bei dem Antrag des Ausschusses bezieht, so könne er nur sagen, daß es ein Mittel sei, die Oberbetrieiber und Arbeiter in einem gemeinschaftlichen Versicherungswesen. Der Magistrat würde aber bereit sein, noch einmal mit den Versicherungsgesellschaften in Verbindung zu treten.

Stadt, Stadthagen (Sg.) tritt für den Aufschub des Antrags ein. Bei der Abmahnung werden sowohl der Aufschub als auch der Antrag Dins abgelehnt.

Es folgt die Magistratsvorlage, betreffend den Ersatz eines Ortsrats, bez. der.

Die Bestellung von Grundbesitzern.

Das neue Ziel von der Veranlagung des öffentlichen Dienstes, dem der Magistrat beizutreten ist, hat die Bestätigung des Direktors nicht erhalten; die Angaben zum Jahre der letzten Veranschlagung ist eine große Gefahr. Die Kommissionen hatten und städtischen Kommissionen haben Verhandlungen stattgefunden, die einen neuen Entwurf gegeben haben, dessen Bestätigung vom Oberpräsidenten verlangt worden ist.

Der neue Entwurf entspricht im Wesentlichen dem Inhalte des B. von den Ortsgemeinden angenommenen Entwurfs. Der Oberpräsident verlangt einige Änderungen formaler Natur.

Der Magistrat beantragt diesen Entwurf auf dem Wege der Vorlage angenommen.

Es folgt die Vorlage bez. den Verkauf von Terrain für den Hugo Sachs II Markt der Westhafen und den Schachhof.

Der Magistrat beantragt die Vorlage, wonach die Stadt Grundstücke zwischen der Schachhofer Allee und dem Berliner Weg anzuweisen werden.

Stadt, Hugo Sachs II meint, daß die Stadt Berlin verpflichtet ist, die bisherigen Leute auszulösen, welche auf dem öffentlichen Schachhof und Schachhöfen beschäftigt sind, und die Versicherungspflicht der Arbeiter auf Kosten der Versicherungsgesellschaften zu stellen.

Stadt, Wallach (H. E.) hält den Antrag Dins für ganz unannehmbar.

Stadt, Dins (Sg.) bemerkt, daß die Versicherungspflicht nur auf die ihnen obliegende Pflicht hingewiesen werden sollen, eine Versicherung der Oberbetrieiber und Arbeiter von beiden Seiten nicht erzielt werden, und er, Herr Dins, für die Stadt ein solches officium vor, für die in einem Berliner Betriebe beschäftigten Leute zu sorgen.

Stadt, Hugo Sachs II Friedberg erwähnt von vor einigen Tagen an dem Schachhof vorgenommenen Unfälle. Der verunglückte Oberbetrieiber habe sich nicht an die Vorschriften der Versicherungsgesellschaften gehalten und dem Krankenbuche habe der Verletzte eine Falschmeldung erhalten, die aber nicht als richtig zu erachten ist.

Bei dem Antrag des Ausschusses bezieht, so könne er nur sagen, daß es ein Mittel sei, die Oberbetrieiber und Arbeiter in einem gemeinschaftlichen Versicherungswesen. Der Magistrat würde aber bereit sein, noch einmal mit den Versicherungsgesellschaften in Verbindung zu treten.

Stadt, Stadthagen (Sg.) tritt für den Aufschub des Antrags ein. Bei der Abmahnung werden sowohl der Aufschub als auch der Antrag Dins abgelehnt.

Es folgt die Magistratsvorlage, betreffend den Ersatz eines Ortsrats, bez. der.

Die Bestellung von Grundbesitzern.

5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter dürfen 3 Gehälter erhalten werden. In Berlin dagegen ist es erlaubt, 6 Gehälter und keine Stellen zu halten. (Zusammenfassung der Verhandlungen.) In der Sitzung vom 10. April 1894 wurde die Vorlage des Magistrats über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Über die Aufstellung von 5 Stellen 2 Gehälter und 6 Gehälter für den Magistrat durch den Magistratsrat beschlossen.

Aktienwesen. Akkumulationswerk System Polak in Frankfurt a. M. Der Direktor H. Massenbach ist verschunden, in Frankfurt vertrieben, die Aktien der Polak Aktienbank für die Polak Aktienbank zu verkaufen. Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

Die Aktien der Polak Aktienbank sind für die Polak Aktienbank zu verkaufen.

### Sport.

Rennen zu Berlin. Sonntag, 10. April. 1. Frühjahrsrennen. 3000 M. Distanz ca. 1100 Meter. Herr S. Ruhn's Kaiser (Reiter: Dr. Jahn) 1. Herr S. Ruhn's Kaiser 2. Herr S. Ruhn's Kaiser 3. Herr S. Ruhn's Kaiser 4. Herr S. Ruhn's Kaiser 5. Herr S. Ruhn's Kaiser 6. Herr S. Ruhn's Kaiser 7. Herr S. Ruhn's Kaiser 8. Herr S. Ruhn's Kaiser 9. Herr S. Ruhn's Kaiser 10. Herr S. Ruhn's Kaiser 11. Herr S. Ruhn's Kaiser 12. Herr S. Ruhn's Kaiser 13. Herr S. Ruhn's Kaiser 14. Herr S. Ruhn's Kaiser 15. Herr S. Ruhn's Kaiser 16. Herr S. Ruhn's Kaiser 17. Herr S. Ruhn's Kaiser 18. Herr S. Ruhn's Kaiser 19. Herr S. Ruhn's Kaiser 20. Herr S. Ruhn's Kaiser 21. Herr S. Ruhn's Kaiser 22. Herr S. Ruhn's Kaiser 23. Herr S. Ruhn's Kaiser 24. Herr S. Ruhn's Kaiser 25. Herr S. Ruhn's Kaiser 26. Herr S. Ruhn's Kaiser 27. Herr S. Ruhn's Kaiser 28. Herr S. Ruhn's Kaiser 29. Herr S. Ruhn's Kaiser 30. Herr S. Ruhn's Kaiser 31. Herr S. Ruhn's Kaiser 32. Herr S. Ruhn's Kaiser 33. Herr S. Ruhn's Kaiser 34. Herr S. Ruhn's Kaiser 35. Herr S. Ruhn's Kaiser 36. Herr S. Ruhn's Kaiser 37. Herr S. Ruhn's Kaiser 38. Herr S. Ruhn's Kaiser 39. Herr S. Ruhn's Kaiser 40. Herr S. Ruhn's Kaiser 41. Herr S. Ruhn's Kaiser 42. Herr S. Ruhn's Kaiser 43. Herr S. Ruhn's Kaiser 44. Herr S. Ruhn's Kaiser 45. Herr S. Ruhn's Kaiser 46. Herr S. Ruhn's Kaiser 47. Herr S. Ruhn's Kaiser 48. Herr S. Ruhn's Kaiser 49. Herr S. Ruhn's Kaiser 50. Herr S. Ruhn's Kaiser 51. Herr S. Ruhn's Kaiser 52. Herr S. Ruhn's Kaiser 53. Herr S. Ruhn's Kaiser 54. Herr S. Ruhn's Kaiser 55. Herr S. Ruhn's Kaiser 56. Herr S. Ruhn's Kaiser 57. Herr S. Ruhn's Kaiser 58. Herr S. Ruhn's Kaiser 59. Herr S. Ruhn's Kaiser 60. Herr S. Ruhn's Kaiser 61. Herr S. Ruhn's Kaiser 62. Herr S. Ruhn's Kaiser 63. Herr S. Ruhn's Kaiser 64. Herr S. Ruhn's Kaiser 65. Herr S. Ruhn's Kaiser 66. Herr S. Ruhn's Kaiser 67. Herr S. Ruhn's Kaiser 68. Herr S. Ruhn's Kaiser 69. Herr S. Ruhn's Kaiser 70. Herr S. Ruhn's Kaiser 71. Herr S. Ruhn's Kaiser 72. Herr S. Ruhn's Kaiser 73. Herr S. Ruhn's Kaiser 74. Herr S. Ruhn's Kaiser 75. Herr S. Ruhn's Kaiser 76. Herr S. Ruhn's Kaiser 77. Herr S. Ruhn's Kaiser 78. Herr S. Ruhn's Kaiser 79. Herr S. Ruhn's Kaiser 80. Herr S. Ruhn's Kaiser 81. Herr S. Ruhn's Kaiser 82. Herr S. Ruhn's Kaiser 83. Herr S. Ruhn's Kaiser 84. Herr S. Ruhn's Kaiser 85. Herr S. Ruhn's Kaiser 86. Herr S. Ruhn's Kaiser 87. Herr S. Ruhn's Kaiser 88. Herr S. Ruhn's Kaiser 89. Herr S. Ruhn's Kaiser 90. Herr S. Ruhn's Kaiser 91. Herr S. Ruhn's Kaiser 92. Herr S. Ruhn's Kaiser 93. Herr S. Ruhn's Kaiser 94. Herr S. Ruhn's Kaiser 95. Herr S. Ruhn's Kaiser 96. Herr S. Ruhn's Kaiser 97. Herr S. Ruhn's Kaiser 98. Herr S. Ruhn's Kaiser 99. Herr S. Ruhn's Kaiser 100. Herr S. Ruhn's Kaiser 101. Herr S. Ruhn's Kaiser 102. Herr S. Ruhn's Kaiser 103. Herr S. Ruhn's Kaiser 104. Herr S. Ruhn's Kaiser 105. Herr S. Ruhn's Kaiser 106. Herr S. Ruhn's Kaiser 107. Herr S. Ruhn's Kaiser 108. Herr S. Ruhn's Kaiser 109. Herr S. Ruhn's Kaiser 110. Herr S. Ruhn's Kaiser 111. Herr S. Ruhn's Kaiser 112. Herr S. Ruhn's Kaiser 113. Herr S. Ruhn's Kaiser 114. Herr S. Ruhn's Kaiser 115. Herr S. Ruhn's Kaiser 116. Herr S. Ruhn's Kaiser 117. Herr S. Ruhn's Kaiser 118. Herr S. Ruhn's Kaiser 119. Herr S. Ruhn's Kaiser 120. Herr S. Ruhn's Kaiser 121. Herr S. Ruhn's Kaiser 122. Herr S. Ruhn's Kaiser 123. Herr S. Ruhn's Kaiser 124. Herr S. Ruhn's Kaiser 125. Herr S. Ruhn's Kaiser 126. Herr S. Ruhn's Kaiser 127. Herr S. Ruhn's Kaiser 128. Herr S. Ruhn's Kaiser 129. Herr S. Ruhn's Kaiser 130. Herr S. Ruhn's Kaiser 131. Herr S. Ruhn's Kaiser 132. Herr S. Ruhn's Kaiser 133. Herr S. Ruhn's Kaiser 134. Herr S. Ruhn's Kaiser 135. Herr S. Ruhn's Kaiser 136. Herr S. Ruhn's Kaiser 137. Herr S. Ruhn's Kaiser 138. Herr S. Ruhn's Kaiser 139. Herr S. Ruhn's Kaiser 140. Herr S. Ruhn's Kaiser 141. Herr S. Ruhn's Kaiser 142. Herr S. Ruhn's Kaiser 143. Herr S. Ruhn's Kaiser 144. Herr S. Ruhn's Kaiser 145. Herr S. Ruhn's Kaiser 146. Herr S. Ruhn's Kaiser 147. Herr S. Ruhn's Kaiser 148. Herr S. Ruhn's Kaiser 149. Herr S. Ruhn's Kaiser 150. Herr S. Ruhn's Kaiser 151. Herr S. Ruhn's Kaiser 152. Herr S. Ruhn's Kaiser 153. Herr S. Ruhn's Kaiser 154. Herr S. Ruhn's Kaiser 155. Herr S. Ruhn's Kaiser 156. Herr S. Ruhn's Kaiser 157. Herr S. Ruhn's Kaiser 158. Herr S. Ruhn's Kaiser 159. Herr S. Ruhn's Kaiser 160. Herr S. Ruhn's Kaiser 161. Herr S. Ruhn's Kaiser 162. Herr S. Ruhn's Kaiser 163. Herr S. Ruhn's Kaiser 164. Herr S. Ruhn's Kaiser 165. Herr S. Ruhn's Kaiser 166. Herr S. Ruhn's Kaiser 167. Herr S. Ruhn's Kaiser 168. Herr S. Ruhn's Kaiser 169. Herr S. Ruhn's Kaiser 170. Herr S. Ruhn's Kaiser 171. Herr S. Ruhn's Kaiser 172. Herr S. Ruhn's Kaiser 173. Herr S. Ruhn's Kaiser 174. Herr S. Ruhn's Kaiser 175. Herr S. Ruhn's Kaiser 176. Herr S. Ruhn's Kaiser 177. Herr S. Ruhn's Kaiser 178. Herr S. Ruhn's Kaiser 179. Herr S. Ruhn's Kaiser 180. Herr S. Ruhn's Kaiser 181. Herr S. Ruhn's Kaiser 182. Herr S. Ruhn's Kaiser 183. Herr S. Ruhn's Kaiser 184. Herr S. Ruhn's Kaiser 185. Herr S. Ruhn's Kaiser 186. Herr S. Ruhn's Kaiser 187. Herr S. Ruhn's Kaiser 188. Herr S. Ruhn's Kaiser 189. Herr S. Ruhn's Kaiser 190. Herr S. Ruhn's Kaiser 191. Herr S. Ruhn's Kaiser 192. Herr S. Ruhn's Kaiser 193. Herr S. Ruhn's Kaiser 194. Herr S. Ruhn's Kaiser 195. Herr S. Ruhn's Kaiser 196. Herr S. Ruhn's Kaiser 197. Herr S. Ruhn's Kaiser 198. Herr S. Ruhn's Kaiser 199. Herr S. Ruhn's Kaiser 200. Herr S. Ruhn's Kaiser 201. Herr S. Ruhn's Kaiser 202. Herr S. Ruhn's Kaiser 203. Herr S. Ruhn's Kaiser 204. Herr S. Ruhn's Kaiser 205. Herr S. Ruhn's Kaiser 206. Herr S. Ruhn's Kaiser 207. Herr S. Ruhn's Kaiser 208. Herr S. Ruhn's Kaiser 209. Herr S. Ruhn's Kaiser 210. Herr S. Ruhn's Kaiser 211. Herr S. Ruhn's Kaiser 212. Herr S. Ruhn's Kaiser 213. Herr S. Ruhn's Kaiser 214. Herr S. Ruhn's Kaiser 215. Herr S. Ruhn's Kaiser 216. Herr S. Ruhn's Kaiser 217. Herr S. Ruhn's Kaiser 218. Herr S. Ruhn's Kaiser 219. Herr S. Ruhn's Kaiser 220. Herr S. Ruhn's Kaiser 221. Herr S. Ruhn's Kaiser 222. Herr S. Ruhn's Kaiser 223. Herr S. Ruhn's Kaiser 224. Herr S. Ruhn's Kaiser 225. Herr S. Ruhn's Kaiser 226. Herr S. Ruhn's Kaiser 227. Herr S. Ruhn's Kaiser 228. Herr S. Ruhn's Kaiser 229. Herr S. Ruhn's Kaiser 230. Herr S. Ruhn's Kaiser 231. Herr S. Ruhn's Kaiser 232. Herr S. Ruhn's Kaiser 233. Herr S. Ruhn's Kaiser 234. Herr S. Ruhn's Kaiser 235. Herr S. Ruhn's Kaiser 236. Herr S. Ruhn's Kaiser 237. Herr S. Ruhn's Kaiser 238. Herr S. Ruhn's Kaiser 239. Herr S. Ruhn's Kaiser 240. Herr S. Ruhn's Kaiser 241. Herr S. Ruhn's Kaiser 242. Herr S. Ruhn's Kaiser 243. Herr S. Ruhn's Kaiser 244. Herr S. Ruhn's Kaiser 245. Herr S. Ruhn's Kaiser 246. Herr S. Ruhn's Kaiser 247. Herr S. Ruhn's Kaiser 248. Herr S. Ruhn's Kaiser 249. Herr S. Ruhn's Kaiser 250. Herr S. Ruhn's Kaiser 251. Herr S. Ruhn's Kaiser 252. Herr S. Ruhn's Kaiser 253. Herr S. Ruhn's Kaiser 254. Herr S. Ruhn's Kaiser 255. Herr S. Ruhn's Kaiser 256. Herr S. Ruhn's Kaiser 257. Herr S. Ruhn's Kaiser 258. Herr S. Ruhn's Kaiser 259. Herr S. Ruhn's Kaiser 260. Herr S. Ruhn's Kaiser 261. Herr S. Ruhn's Kaiser 262. Herr S. Ruhn's Kaiser 263. Herr S. Ruhn's Kaiser 264. Herr S. Ruhn's Kaiser 265. Herr S. Ruhn's Kaiser 266. Herr S. Ruhn's Kaiser 267. Herr S. Ruhn's Kaiser 268. Herr S. Ruhn's Kaiser 269. Herr S. Ruhn's Kaiser 270. Herr S. Ruhn's Kaiser 271. Herr S. Ruhn's Kaiser 272. Herr S. Ruhn's Kaiser 273. Herr S. Ruhn's Kaiser 274. Herr S. Ruhn's Kaiser 275. Herr S. Ruhn's Kaiser 276. Herr S. Ruhn's Kaiser 277. Herr S. Ruhn's Kaiser 278. Herr S. Ruhn's Kaiser 279. Herr S. Ruhn's Kaiser 280. Herr S. Ruhn's Kaiser 281. Herr S. Ruhn's Kaiser 282. Herr S. Ruhn's Kaiser 283. Herr S. Ruhn's Kaiser 284. Herr S. Ruhn's Kaiser 285. Herr S. Ruhn's Kaiser 286. Herr S. Ruhn's Kaiser 287. Herr S. Ruhn's Kaiser 288. Herr S. Ruhn's Kaiser 289. Herr S. Ruhn's Kaiser 290. Herr S. Ruhn's Kaiser 291. Herr S. Ruhn's Kaiser 292. Herr S. Ruhn's Kaiser 293. Herr S. Ruhn's Kaiser 294. Herr S. Ruhn's Kaiser 295. Herr S. Ruhn's Kaiser 296. Herr S. Ruhn's Kaiser 297. Herr S. Ruhn's Kaiser 298. Herr S. Ruhn's Kaiser 299. Herr S. Ruhn's Kaiser 300. Herr S. Ruhn's Kaiser 301. Herr S. Ruhn's Kaiser 302. Herr S. Ruhn's Kaiser 303. Herr S. Ruhn's Kaiser 304. Herr S. Ruhn's Kaiser 305. Herr S. Ruhn's Kaiser 306. Herr S. Ruhn's Kaiser 307. Herr S. Ruhn's Kaiser 308. Herr S. Ruhn's Kaiser 309. Herr S. Ruhn's Kaiser 310. Herr S. Ruhn's Kaiser 311. Herr S. Ruhn's Kaiser 312. Herr S. Ruhn's Kaiser 313. Herr S. Ruhn's Kaiser 314. Herr S. Ruhn's Kaiser 315. Herr S. Ruhn's Kaiser 316. Herr S. Ruhn's Kaiser 317. Herr S. Ruhn's Kaiser 318. Herr S. Ruhn's Kaiser 319. Herr S. Ruhn's Kaiser 320. Herr S. Ruhn's Kaiser 321. Herr S. Ruhn's Kaiser 322. Herr S. Ruhn's Kaiser 323. Herr S. Ruhn's Kaiser 324. Herr S. Ruhn's Kaiser 325. Herr S. Ruhn's Kaiser 326. Herr S. Ruhn's Kaiser 327. Herr S. Ruhn's Kaiser 328. Herr S. Ruhn's Kaiser 329. Herr S. Ruhn's Kaiser 330. Herr S. Ruhn's Kaiser 331. Herr S. Ruhn's Kaiser 332. Herr S. Ruhn's Kaiser 333. Herr S. Ruhn's Kaiser 334. Herr S. Ruhn's Kaiser 335. Herr S. Ruhn's Kaiser 336. Herr S. Ruhn's Kaiser 337. Herr S. Ruhn's Kaiser 338. Herr S. Ruhn's Kaiser 339. Herr S. Ruhn's Kaiser 340. Herr S. Ruhn's Kaiser 341. Herr S. Ruhn's Kaiser 342. Herr S. Ruhn's Kaiser 343. Herr S. Ruhn's Kaiser 344. Herr S. Ruhn's Kaiser 345. Herr S. Ruhn's Kaiser 346. Herr S. Ruhn's Kaiser 347. Herr S. Ruhn's Kaiser 348. Herr S. Ruhn's Kaiser 349. Herr S. Ruhn's Kaiser 350. Herr S. Ruhn's Kaiser 351. Herr S. Ruhn's Kaiser 352. Herr S. Ruhn's Kaiser 353. Herr S. Ruhn's Kaiser 354. Herr S. Ruhn's Kaiser 355. Herr S. Ruhn's Kaiser 356. Herr S. Ruhn's Kaiser 357. Herr S. Ruhn's Kaiser 358. Herr S. Ruhn's Kaiser 359. Herr S. Ruhn's Kaiser 360. Herr S. Ruhn's Kaiser 361. Herr S. Ruhn's Kaiser 362. Herr S. Ruhn's Kaiser 363. Herr S. Ruhn's Kaiser 364. Herr S. Ruhn's Kaiser 365. Herr S. Ruhn's Kaiser 366. Herr S. Ruhn's Kaiser 367. Herr S. Ruhn's Kaiser 368. Herr S. Ruhn's Kaiser 369. Herr S. Ruhn's Kaiser 370. Herr S. Ruhn's Kaiser 371. Herr S. Ruhn's Kaiser 372. Herr S. Ruhn's Kaiser 373. Herr S. Ruhn's Kaiser 374. Herr S. Ruhn's Kaiser 375. Herr S. Ruhn's Kaiser 376. Herr S. Ruhn's Kaiser 377. Herr S. Ruhn's Kaiser 378. Herr S. Ruhn's Kaiser 379. Herr S. Ruhn's Kaiser 380. Herr S. Ruhn's Kaiser 381. Herr S. Ruhn's Kaiser 382. Herr S. Ruhn's Kaiser 383. Herr S. Ruhn's Kaiser 384. Herr S. Ruhn's Kaiser 385. Herr S. Ruhn's Kaiser 386. Herr S. Ruhn's Kaiser 387. Herr S. Ruhn's Kaiser 388. Herr S. Ruhn's Kaiser 389. Herr S. Ruhn's Kaiser 390. Herr S. Ruhn's Kaiser 391. Herr S. Ruhn's Kaiser 392. Herr S. Ruhn's Kaiser 393. Herr S. Ruhn's Kaiser 394. Herr S. Ruhn's Kaiser 395. Herr S. Ruhn's Kaiser 396. Herr S. Ruhn's Kaiser 397. Herr S. Ruhn's Kaiser 398. Herr S. Ruhn's Kaiser 399. Herr S. Ruhn's Kaiser 400. Herr S. Ruhn's Kaiser 401. Herr S. Ruhn's Kaiser 402. Herr S. Ruhn's Kaiser 403. Herr S. Ruhn's Kaiser 404. Herr S. Ruhn's Kaiser 405. Herr S. Ruhn's Kaiser 406. Herr S. Ruhn's Kaiser 407. Herr S. Ruhn's Kaiser 408. Herr S. Ruhn's Kaiser 409. Herr S. Ruhn's Kaiser 410. Herr S. Ruhn's Kaiser 411. Herr S. Ruhn's Kaiser 412. Herr S. Ruhn's Kaiser 413. Herr S. Ruhn's Kaiser 414. Herr S. Ruhn's Kaiser 415. Herr S. Ruhn's Kaiser 416. Herr S. Ruhn's Kaiser 417. Herr S. Ruhn's Kaiser 418. Herr S. Ruhn's Kaiser 419. Herr S. Ruhn's Kaiser 420. Herr S. Ruhn's Kaiser 421. Herr S. Ruhn's Kaiser 422. Herr S. Ruhn's Kaiser 423. Herr S. Ruhn's Kaiser 424. Herr S. Ruhn's Kaiser 425. Herr S. Ruhn's Kaiser 426. Herr S. Ruhn's Kaiser 427. Herr S. Ruhn's Kaiser 428. Herr S. Ruhn's Kaiser 429. Herr S. Ruhn's Kaiser 430. Herr S. Ruhn's Kaiser 431. Herr S. Ruhn's Kaiser 432. Herr S. Ruhn's Kaiser 433. Herr S. Ruhn's Kaiser 434. Herr S. Ruhn's Kaiser 435. Herr S. Ruhn's Kaiser 436. Herr S. Ruhn's Kaiser 437. Herr S. Ruhn's Kaiser 438. Herr S. Ruhn's Kaiser 439. Herr S. Ruhn's Kaiser 440. Herr S. Ruhn's Kaiser 441. Herr S. Ruhn's Kaiser 442. Herr S. Ruhn's Kaiser 443. Herr S. Ruhn's Kaiser 444. Herr S. Ruhn's Kaiser 445. Herr S. Ruhn's Kaiser 446. Herr S. Ruhn's Kaiser 447. Herr S. Ruhn's Kaiser 448. Herr S. Ruhn's Kaiser 449. Herr S. Ruhn's Kaiser 450. Herr S. Ruhn's Kaiser 451. Herr S. Ruhn's Kaiser 452. Herr S. Ruhn's Kaiser 453. Herr S. Ruhn's Kaiser 454. Herr S. Ruhn's Kaiser 455. Herr S. Ruhn's Kaiser 456. Herr S. Ruhn's Kaiser 457. Herr S. Ruhn's Kaiser 458. Herr S. Ruhn's Kaiser 459. Herr S. Ruhn's Kaiser 460. Herr S. Ruhn's Kaiser 461. Herr S. Ruhn's Kaiser 462. Herr S. Ruhn's Kaiser 463. Herr S. Ruhn's Kaiser 464. Herr S. Ruhn's Kaiser 465. Herr S. Ruhn's Kaiser 466. Herr S. Ruhn's Kaiser 467. Herr S. Ruhn's Kaiser 468. Herr S. Ruhn's Kaiser 469. Herr S. Ruhn's Kaiser 470. Herr S. Ruhn's Kaiser 471. Herr S. Ruhn's Kaiser 472. Herr S. Ruhn's Kaiser 473. Herr S. Ruhn's Kaiser 474. Herr S. Ruhn's Kaiser 475. Herr S. Ruhn's Kaiser 476. Herr S. Ruhn's Kaiser 477. Herr S. Ruhn's Kaiser 478. Herr S. Ruhn's Kaiser 479. Herr S. Ruhn's Kaiser 480. Herr S. Ruhn's Kaiser 481. Herr S. Ruhn's Kaiser 482. Herr S. Ruhn's Kaiser 483. Herr S. Ruhn's Kaiser 484. Herr S. Ruhn's Kaiser 485. Herr S. Ruhn's Kaiser 486. Herr S. Ruhn's Kaiser 487. Herr S. Ruhn's Kaiser 488. Herr S. Ruhn's Kaiser 489. Herr S. Ruhn's Kaiser 490. Herr S. Ruhn's Kaiser 491. Herr S. Ruhn's Kaiser 492. Herr S. Ruhn's Kaiser 493. Herr S. Ruhn's Kaiser 494. Herr S. Ruhn's Kaiser 495. Herr S. Ruhn's Kaiser 496. Herr S. Ruhn's Kaiser 497. Herr S. Ruhn's Kaiser 498. Herr S. Ruhn's Kaiser 499. Herr S. Ruhn's Kaiser 500. Herr S. Ruhn's Kaiser 501. Herr S. Ruhn's Kaiser 502. Herr S. Ruhn's Kaiser 503. Herr S. Ruhn's Kaiser 504. Herr S. Ruhn's Kaiser 505. Herr S. Ruhn's Kaiser 50